



Fotocredit : Gérard Nataf

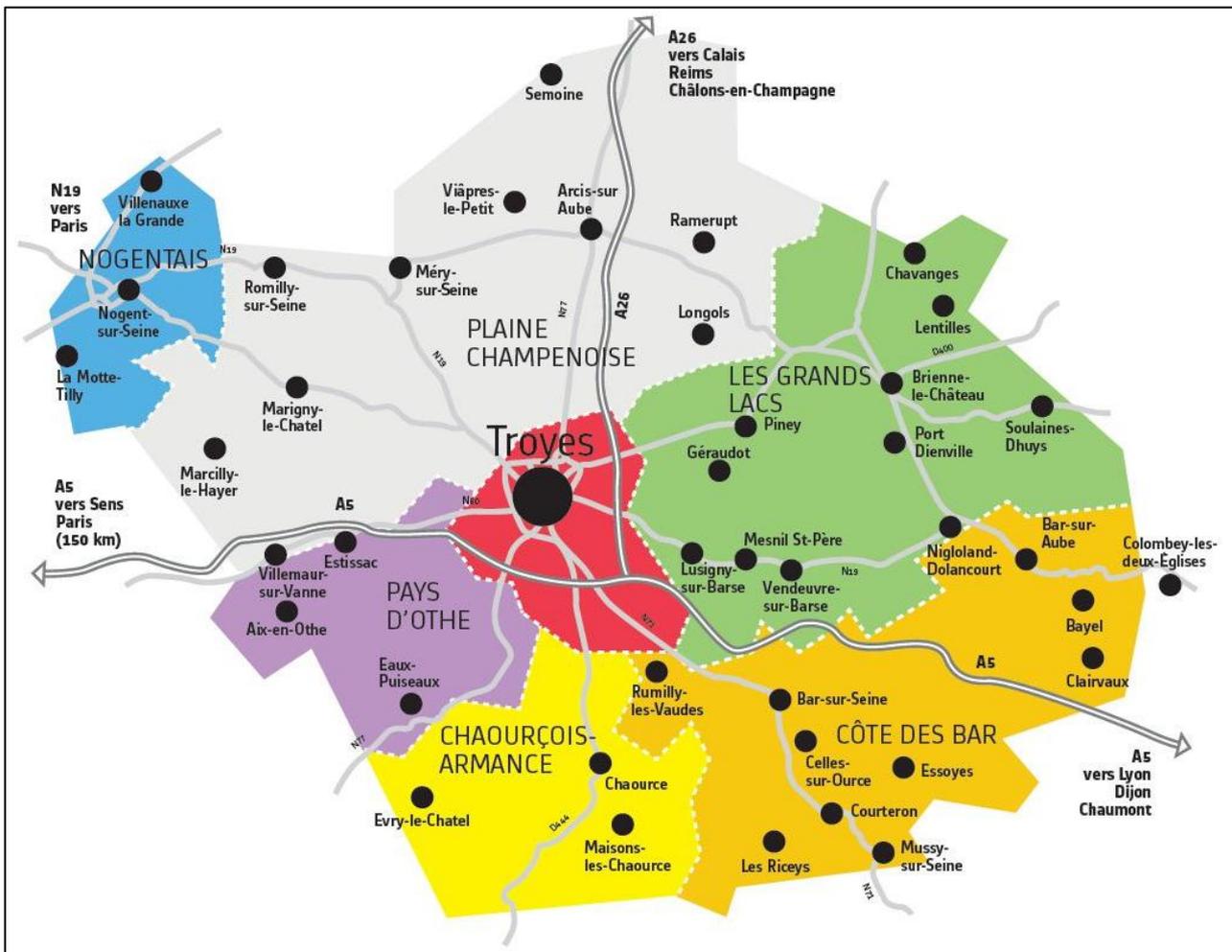
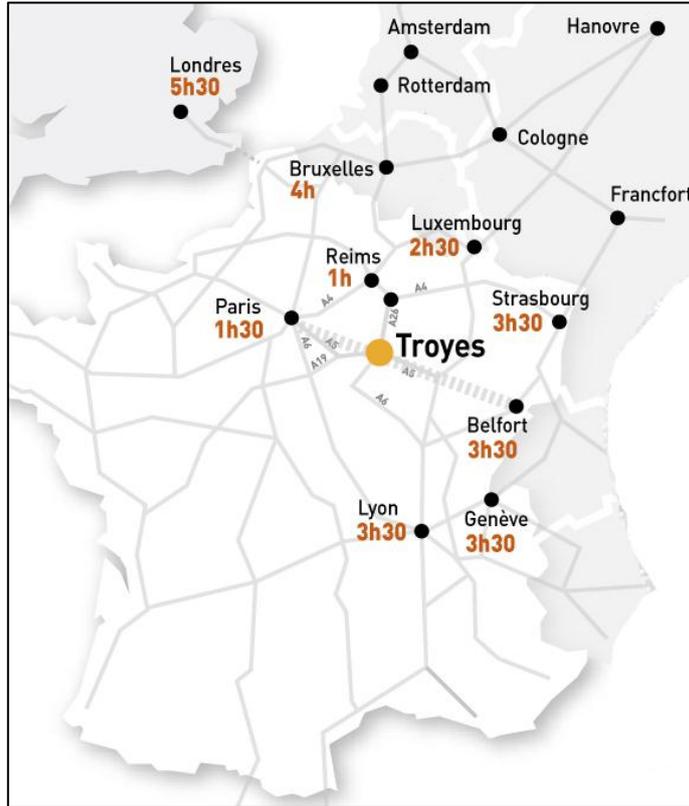
PRESSEDOSSIER 2016

« AUBE EN CHAMPAGNE » - FRANKREICH

AUBE
en Champagne

SOMMAIRE

LIEBE MEDIENVERTRETER.....	4
CHAMPAGNER & GASTRONOMIE.....	5
DIE TOURISTISCHE STRASSE DES CHAMPAGNERS.....	5
GASTRONOMIE.....	6
TROYES, DIE HISTORISCHE HAUPTSTADT DER CHAMPAGNE.....	7
TEXTILINDUSTRIE UND OUTLETZENTREN.....	8
DIE GROßEN SEEN.....	9
„AUBE EN CHAMPAGNE“ FÜR RADTOURISTEN.....	10
NACHHALTIGKEIT.....	10
NIGLOLAND.....	10
TAUSEND JAHRE KUNST UND GESCHICHTE.....	11
BERÜHMTE PERSÖNLICHKEITEN.....	13
NEU 2016.....	15
DIE WICHTIGSTEN VERANSTALTUNGEN 2016.....	16



LIEBE MEDIENVERTRETER,

Dieses Pressedossier möchte ein Werkzeug für Ihre journalistische Arbeit sein. Es stellt das französische Departement „Aube en Champagne“ vor und liefert Ihnen Ideen für mögliche Berichte. Alle Texte können frei übernommen werden. Auf Anfrage schicken wir sie Ihnen auch in Word-Format. Das Dossier enthält auch viele weiterführende Links für die Eigenrecherche. Wir hoffen, dass Sie viele interessante Informationen finden. Wenn Sie Fragen haben, sind wir gerne für Sie da. Bildmaterial steht auf Anfrage zur Verfügung. Eventuell ist auch die Durchführung einer Pressereise möglich. Bitte sprechen Sie mit uns. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Pressedossiers.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre.

Ihr Presseteam von Aube en Champagne Tourismus.

« AUBE EN CHAMPAGNE »: EIN STECKBRIEF IN ZAHLEN

- „Aube en Champagne“ ist ein französisches Departement
- Fläche: 6.004 km²
- Einwohner: etwa 305.000
- Hauptort: Troyes etwa 60.000 Einwohner (deutsche Partnerstadt Darmstadt)
- Kirchen in Troyes: 10 (davon 1 Kathedrale und 1 Basilika)
- Entfernung von Troyes: Paris 175 km, Köln 515 km, Frankfurt 495 km, Stuttgart 530 km
- Champagneranbaugbiet: 8.000 Hektar
- Champagnerproduktion: etwa 80 Millionen Flaschen pro Jahr
- Outlet-Zentren: 3 Zentren, fast 300 Läden mit insgesamt 90.000 m² Verkaufsfläche
- Fläche der drei großen Seen Orient, Temple und Amance: 46 km²
- Fahrradwege „vélovoie“ : 70 Kilometer
- Attraktionen Nigloland: 39
- Fläche der Buntglasfenster: 9.000 m² (Nummer 1 in Europa)



CHAMPAGNER & GASTRONOMIE



Nur Trauben, die in der Champagne wachsen, gekeltert und veredelt werden, dürfen sich Champagner nennen. Die Weinberge der „Appellation Champagne“ nehmen 34.000 Hektar ein. 8.000 Hektar davon liegen im Département Aube. Auch etwa ein Viertel der 300 Millionen Flaschen, die jährlich auf den Weltmarkt kommen, stammen aus der Aube.

Anbaugelände in diesem Département sind die „Butte de Montgueux, ganz in der Nähe von Troyes, Villenauxe-la-Grande im Nordwesten und die „Côte des Bar“ im Südosten. Letzteres ist das wichtigste „Terroir“. Hier wird vor allem „Pinot Noir“ (Spätburgunder) angebaut, und die „Côte des Bar“ ist auch der südlichste Weinberg der Champagne, was dem Champagner aus dieser Gegend ein besonderes Aroma verleiht. Seit Juli 2015 gehören die „Champagnerhänge, -häuser und -keller“ zum Weltkulturerbe der UNESCO, und die Winzer der Champagne haben stolz und freudig darauf angestoßen. Das edelste aller Getränke ist eben nicht nur ein Ergebnis des „Terroir“ sondern der Charakter der einzelnen Winzer kommt in den Champagnersorten deutlich zum Ausdruck.

Etwa 120 Leistungsträger des Départements gehören dem nationalen Label „Vignobles et Découvertes“ (Weinberge und Entdeckungen) an. Dieses Gütesiegel verspricht einen ausgezeichneten Empfang für Touristen. Die Winzer halten sich an eine Qualitätscharta für zahlreiche Aktivitäten rund um den Weinbau: Besichtigungen von Weinkellern, Unterkünfte, Kulturerbe, Museen,... Weil es sich in der Aube häufig um Familienbetriebe handelt, wahren die Besichtigungen und Verkostungen ihre Authentizität und ihren herzlichen, gemütlichen Charakter. Die Winzer der „Côte des Bar“ nehmen sich Nachhaltigkeit sowohl in der Landwirtschaft als auch im Tourismus sehr zu Herzen und haben diesbezüglich mehrere Label und Gütesiegel entwickelt.

DIE TOURISTISCHE STRASSE DES CHAMPAGNERS

Diese ausgeschilderte touristische Straße an der „Côte des Bar“ ist allen Liebhabern der feinen Champagnerbläschen zu empfehlen. Dieser Landstrich mit malerischen Dörfern, außerordentlichen Weinbergen, Gewölbekellern und typischen „Cadoles“ genannten Steinhäuschen ist eine Region voller Temperament. Über etwa 220 Kilometer um Bar-sur-Seine und Bar-sur-Aube führt die „Route Touristique du Champagne“ zu herzlichen Partnerunternehmen die gerne Touristen empfangen, ihre Leidenschaft vermitteln und einen Besuch oder Aufenthalt unvergesslich machen. Die touristische Straße ist hervorragend geeignet, um einen ersten Einblick in die Welt des Champagners zu bekommen. Auf dem Weg liegt auch Les Riceys, ein Dorf, das mit 900 Hektar Anbaugelände als größtes „Terroir“ der Champagne gilt und gleich drei kontrollierte Herkunftsbezeichnungen (AOC) besitzt: Champagner, Coteaux-Champenois und Rosé des Riceys. Im Laufe des Jahres belebt sich die touristische Straße immer wieder mit Festen und Veranstaltungen: Fest des Heiligen Vinzenz, Konzerte und Ausstellungen in Weinkellern, Fest der touristischen Straße des Champagners, Aktion Winzer für einen Tag,... Ein Besuch ist zu diesen Gelegenheiten besonders zu empfehlen.

Die „Aube en Champagne“ bietet auch äußerst bemerkenswerte Erfahrungen mit dem edelsten der Getränke:

- Champagner-Dinner an Bord eines Heißluft Ballons
- Kennenlernen des „Terroirs“ und der Arbeit in den Weinbergen
- Mit dem Elektroauto durch die Weinberge
- Überflug der Weinberge im Sportflugzeug mit einem Winzer
- Zu Fuß, mit dem Pferd, mit dem E-Bike oder mit dem Segway durch die Weinberge
- Brunch auf einem Gutshof, Mittagessen mit regionalen Produkten oder Picknick in den Weinbergen
- Winzer für einen Tag
- Golf und Champagner

Die Winzer haben Verkostungen und Schnupperkurse auf dem Programm:

- Besichtigungen und kommentierte Verkostungen
- Verkostung von besonderen Jahrgängen
- Verkostung im Einklang von Speisen und Champagner
- Kennenlernen der Methoden der Champagnerherstellung
- Erkennen von Aromen und vergleichende Verkostung

GASTRONOMIE

Champagner wird häufig von den Köchen des Departements verwendet. So etwa bei der Sauerkrautherstellung. Die „Aube en Champagne“ ist der zweitgrößte Sauerkrautproduzent in Frankreich, gleich nach dem Departement Bas-Rhin im Elsass.

In einer « Andouillette AAAAA » findet man ebenfalls gelegentlich Champagner. Es handelt sich um eine Wurstspezialität aus Schweinemagen und -darm, mit Salz, Pfeffer, Zwiebeln und weiteren Gewürzen, die mit Weißwein oder Champagner gekocht wird. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der französischen Kochkultur. Die fünf „A“ stehen für „ Association Amicale des Amateurs d’Andouillette Authentique » (Vereinigung der Liebhaber authentischer Andouillette).

Um eine echte Andouillette zu genießen muss man ein wahrer Liebhaber sein. Bei einer anderen typisch französischen Spezialität, dem Käse, herrscht eher Einstimmigkeit. Chaource ist ein kleines Dorf, mit einer Kirche, die für eine Grablegung aus dem 16. Jahrhundert berühmt ist. Von hier stammt auch der Chaource-Käse der ebenfalls weit bekannt ist. Mit geschützter Herkunftsbezeichnung ist der leicht gesalzene Kuhmilchkäse an seinem zartschmelzenden Inneren zu erkennen. Mehr darüber im Käsemuseum vor Ort.

Aber in der „Aube en Champagne“ ist nicht nur alles Käse. Im Gebiet von Othe spielen Äpfel eine ganz besondere Rolle. Insgesamt kommen hier mehr als 300 verschiedene Sorten vor. Natürlich werden viele Äpfel zu Cidre verarbeitet, der besonders gerne auf dem Land getrunken wurde. Man sagt er habe hier den Geschmack von Feuerstein.

www.aube-champagne.com

TROYES, DIE HISTORISCHE HAUPTSTADT DER CHAMPAGNE

Mit 60.000 Einwohnern (170.000 im Ballungszentrum) ist Troyes der Verwaltungssitz des Departements Aube. Die Stadt an der Seine gilt als historische Hauptstadt der Champagne.



In der Altstadt lädt ein wahres Labyrinth von gepflasterten Gässchen, die von farbenfrohen Fachwerkhäusern gesäumt werden zum Schlendern und Entdecken ein. Hier fühlt man sich schnell in die Zeit des Mittelalters oder der Renaissance und der berühmten Märkte der Champagne zurück versetzt. Von allen französischen Städten, die eine Fachwerkarchitektur bewahrt haben, besitzt Troyes vielleicht das best erhaltene, am besten renovierte und dichteste Kulturerbe dieser Art. Diese Architektur ist heute der ganze Stolz der Champagnerstadt, die dem Label „Ville d’Art et d’Histoire“ (Stadt für Kunst und Geschichte) angehört. Die Innenstadt weist zudem eine kuriose Besonderheit auf: die Umriss haben aus der Luft gesehen, die Form eines Champagnerkorkens. Die Stadt ist reich an Zeugnissen der Geschichte. Neben den Fachwerkhäusern, die in tausend Farben erstrahlen, befinden sich in der Innenstadt neun denkmalgeschützte Kirchen von der Gotik bis zum 20. Jahrhundert, eine Kathedrale, 2800 Skulpturen, zahlreiche Museen (siehe „Tausend Jahre Kunst und Geschichte S. 10/11) und eindrucksvolle herrschaftliche Stadthäuser. Der Besucher trifft fast überall auf sakrale Kunst. Unumgänglich ist ein Besuch der Kathedrale Saint Pierre Saint Paul, der Basilika Saint Urbain, der Kirche Sainte Madeleine mit ihrem eindrucksvollen steinernen Lettner im Flamboyantstil, sowie der Kirche Saint Panthéon mit zahlreichen Statuen und der Fachwerkbauweise.

www.tourisme-troyes.com



TEXTILINDUSTRIE UND OUTLETZENTREN



Seit dem 12. Jahrhundert war Troyes für seine Textilaktivitäten weit bekannt. Im 18. Jahrhundert wurde diese Industrie mit Webstühlen und Strickmaschinen ausgeweitet. Um 1770 gab es in der Stadt mehr als 40 Wirk- und Strickwarenhersteller. Seit diesem Datum haben sich große Manufakturen entwickelt und sich in der Stadt und am Stadtrand niedergelassen. Mehr als ein Jahrhundert war Troyes in Frankreich Marktführend für Strickwaren: Strümpfe, Socken und Unterwäsche. Diese Industrialisierung ließ Fabriken, Bahnhöfe, Arbeitersiedlungen und Bürgerhäuser entstehen, die heute in Museen, Kulturzentren, Wohnungen und Büros umgewandelt wurden. Für Touristen, die sich dafür interessieren, wie Troyes von der Industrialisierung geformt wurde, gibt es eine spezielle Führung. Bekannte Marken wie „Lacoste“ oder „Petit Bateau“ halten noch heute die Textiltradition aufrecht und zudem hat sich Troyes seit den 90er Jahren zur europäischen Hauptstadt für Outletzentren entwickelt. Die bekanntesten Textilmarken und -unternehmen sind hier vertreten. Die Besucher strömen herbei, um Schnäppchen zu machen und Qualitätsmarken 30 bis sogar 50 % preiswerter als in einer Boutique zu erwerben. Aber auch die Innenstadt von Troyes ist eine begehrte Shopping-Adresse.

www.mcarthurglen.com

www.marquesavenue.com

DIE GROßEN SEEN



Der „Parc Naturel Régional de la Forêt d’Orient « (Regionaler Naturpark Forêt d’Orient) wurde 1970 gegründet und erstreckt sich östlich von Troyes über eine Fläche von rund 70.000 Hektar und ein Einzugsgebiet von etwa 20.000 Einwohnern. Inmitten des Naturparks befinden sich drei künstlich angelegte Seen, die als Rückhaltebecken für Seine und Aube dienen und bei starker Wasserführung Paris vor Überschwemmungen schützen. Die Seen liegen in einem Abschnitt der Feuchten Champagne und sind von dichten Wäldern und Feuchtgebieten umgeben.

Der „Lac d’Orient“ gilt mit 23 km² Fläche und 200 Millionen Kubikmetern Fassungsvermögen als drittgrößter künstlicher See Frankreichs. 2016 feiert er seinen 50. Geburtstag.

Der See wurde in den 60er Jahren auf ehemaligen Besitzungen der mittelalterlichen Tempelritter angelegt und entwickelte sich schnell zu einem wertvollen Ökosystem und einem beliebten Urlaubsziel. Heute ist der See ein bedeutender ornithologischer Standpunkt, sowohl für Zugvögel als auch für Nisttätigkeiten. Fauna und Flora beeindrucken durch Zahlen: mehr als 260 Vogelarten und etwa 900 verschiedene Insekten, 41 Säugetiere, 11 Amphibien, 5 Reptilien, 17 Fische, 400 Pflanzen und 531 Pilze kommen im und um den See vor.

Vogelkundler beobachten Reiher, Schnepfen, Strandläufern, Habichte, Enten, Störche, Schwäne, Falken, Säger, Reiher, Milane, Spechte, Kiebitze... Hirsche, Rehe und Wildschweine bevölkern die dichten, umliegenden Wälder.

Die Seen spielen auch eine wichtige Rolle für Urlauber. Am Orient-See gilt: Baden an drei großen Stränden, Segeln und Angeln erlaubt; Motoren verboten. Der nahe, 500 Hektar große Amance-See ist dagegen für den motorisierten Wassersport reserviert. Der benachbarte Temple-See mit 1.800 Hektar ist das Königreich der Angler und Kleinsegelboote. Auch Tauchen und Kanu fahren gehören zu den beliebten Wassersportarten am Lac d’Orient. In Mesnil-Saint-Père gibt es eine Marina.

Campingplätze, Gästezimmer und Hotels befinden sich in der Nähe. Auch touristische Ausflüge sind vom See gut möglich: die mittelalterliche Fachwerkstatt Troyes, der Freizeitpark Nigloland für Familien mit Kindern, das Memorial Charles de Gaulle oder die Anbaugelände des berühmten Champagners.

www.aube-champagne.com

„AUBE EN CHAMPAGNE“ FÜR RADTOURISTEN

Von Troyes sind die Großen Seen leicht mit dem Fahrrad auf einem asphaltierten Radweg „vélovoie“ zu erreichen. Überhaupt ist das ganze Département Aube ein wahres Paradies für Radtouristen. Das Tourismusamt gibt eine Radwanderkarte in deutscher Sprache heraus. Auf einen Blick erfährt der Besucher mehr über die speziellen Radwege „vélovoies“ und über 24 Rundtouren auf kleinen, wenig befahrenen Landstraßen. Auch komplette Radpauschalen werden angeboten. Ein Gütesiegel steht für die Qualität des Empfangs und für spezielle Leistungen für Radtouristen.

Auf der Karte ist der Streckenverlauf der „vélovoies“ zu erkennen. Das sind speziell angelegte, asphaltierte Wege, die für Radfahrer, Fußgänger und Inlineskater zugänglich sind, nicht aber für motorisierte Fahrzeuge. Über 42 Kilometer führt eine „vélovoie“ von Troyes, der Hauptstadt des Départements bis zu den Großen Seen. 27 Kilometer „vélovoie“ führen nördlich von Troyes, von Barberey-St-Sulpice nach Saint-Oulph durch das obere Tal der Seine. Da das Département in der Champagne in Frankreich liegt, wird Radeln zum Genuss.

Neben den „vélovoies“ sind weitere 24 Rundtouren auf kleinen, wenig befahrenen Landstraßen verzeichnet. Sie sind 21 bis 81 Kilometer lang und mit Hilfe eines Farbleitsystems, in vier Kategorien von „sehr einfach“ bis „sehr schwierig“ unterteilt. Bevor man zu diesen Touren startet, sollte man jedoch die GPS-Daten herunterladen. "La Champagne à vélo" (Die Champagne mit dem Fahrrad) ist ein Label, das vom regionalen Fremdenverkehrsamt in Zusammenarbeit mit den Fremdenverkehrsämtern der Départements ins Leben gerufen wurde. Es steht für die Qualität des Empfangs und für spezielle Leistungen für Radtouristen.

www.aube-champagne.com

NACHHALTIGKEIT

Radfahren ist eine sanfte Fortbewegungsart, und in der „Aube en Champagne“ wird sanfter Tourismus und Nachhaltigkeit groß geschrieben. Es ist das erste Département, das eine Umweltetikettierung der Hotels auf die Beine stellt und es hat das Zertifikat ISO 20121 für umweltverantwortliches Management der Veranstaltungen erhalten. Auch die Champagner-Winzer folgen diesem Leitmotiv mit nachhaltigem Weinanbau „Terra Vitis“, der Umweltzertifizierung „Haute Valeur Environnementale“ und biologisch-dynamischer Landwirtschaft.

NIGLOLAND

Besonders Familien verbringen ihren Urlaub an den großen Seen. Ganz in der Nähe wartet der Freizeitpark Nigloland im kleinen Ort Dolancourt auf sie. Die Idee zum Park hatten die beiden Brüder Philippe und Patrice Gélis, der dann 1987 Wirklichkeit wurde. Somit besteht Nigloland schon vor dem Disneyland Paris und ist durch die Lage schnell zu erreichen.

Der Freizeitpark wurde mit der Idee geschaffen, einen familienfreundlichen Freizeitpark zu gründen. Nicht nur Fahrgeschäfte, sondern verschiedene Shows sollten die Besucher vergnügen und vor allem die Kinder. 2016 gibt es wieder mehrere Neuheiten, die den Park noch attraktiver machen. Insgesamt 39 Attraktionen reizen die Besucher. Das „Hôtel des Pirates****“ ist eine tolle Location direkt vor Ort.

www.nigloland.fr

TAUSEND JAHRE KUNST UND GESCHICHTE

Troyes, die historische Hauptstadt der Champagne gehört zu den französischen „Villes d’Art et d’Histoire“ (Städte für Kunst und Geschichte) und auch im ganzen Departement sind Kunst und Geschichte allgegenwärtig: Museen, sakrale Gebäude, Buntglasfenster, Industriekultur, Maler, Feldherren,...

MUSEUM FÜR MODERNE KUNST

Das Museum für moderne Kunst in Troyes ist eines der größten und schönsten dieser Art in der französischen Provinz. Die Sammlungen gehen auf Schenkungen der großen Kunstliebhaber Pierre und Denyse Levy zurück. Es besitzt eine bemerkenswerte Auswahl von Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen, Glasgegenständen und Keramiken, die die französischen Kunstrichtungen von 1850 bis 1960 umfassen. Das Museum ist im ehemaligen Bischofspalast untergebracht. Auf der anderen Seite der Kathedrale befinden sich das Museum der Schönen Künste und der Archäologie sowie das Naturkundemuseum.

www.musees-troyes.com

HANDWERKSMUSEUM

1419 wurden zum ersten Mal Handwerksgesellen in Troyes erwähnt. Seitdem waren sie ständig zugegen und 1974 haben sie das Handwerksmuseum „Maison de l’Outil et de la pensée Ouvrière (MOPO)“ gegründet. Es ist das einzige Museum Frankreichs, das eine erstaunliche Sammlung von Werkzeugen aus dem 17.-19. Jahrhundert zeigt. Der Jesuit Paul Feller, der selber in die Schmiedekunst eingeweiht worden war, hatte 10.000 Gegenstände zusammengetragen und den Handwerksgesellen vermacht.

www.musees-troyes.com

STRICK- UND WIRKWAREN

Auch das Knowhow der Strick- und Wirkwarenherstellung setzt sich in der „Aube en Champagne“ fort (siehe auch Seite 7). Die Bewohner der „Aube en Champagne“ haben viel zum Weltruf der französischen Textilien beigetragen. Um 1771 zählte das Departement mehr als 2.000 Webstühle. Der Industriezweig weitete sich auf Strümpfe, Socken, Unterwäsche und Handschuhe aus. Das Museum Vauluisant in Troyes stellt eine Sammlung von 5.000 Gegenständen aus und erläutert Mode und Herstellungsverfahren.

www.aube-champagne.com

ZISTERZIENSERABTEI CLAIRVAUX

Die Zisterzienserabtei Clairvaux schmiegt sich in den alten, gallischen Wald des Val d’Absinthe. Sie scheint ein zeitloser Ort zu sein. 1115 wurde sie auf Geheiß von Etienne Harding von Citeaux gegründet und hat somit im letzten Jahr ihr 900jähriges Bestehen gefeiert. Durch das Wirken von Bernard, dem charismatischen Gründer (siehe Seite 12) wurde die Abtei zu einem geistlichen und wirtschaftlichen Zentrum, das in der ganzen westlichen Welt seinesgleichen suchte. Die Abtei wurde zur einflussreichsten Zisterzienserabtei. Der Hundertjährige Krieg zog sie in Mitleidenschaft, doch im 18. Jahrhundert wurde

sie wieder hergerichtet und in einen wahren Klosterpalast verwandelt. Während der Revolution wurde sie verkauft, und später erwarb Napoleon sie um daraus das größte Gefängnis Frankreichs zu machen. Noch heute hat Clairvaux diese doppelte Identität Abtei-Gefängnis.

www.abbayedclairvaux.com

TEMPELRITTER

Die „Aube en Champagne“ ist auch eng mit der Geschichte der Tempelritter verknüpft. Der Gründer des Ordens, Hugues de Payns, stammt aus einem Dorf in der Nähe von Troyes. Die Ordensregeln wurden 1129 auf dem Konzil von Troyes im Beisein von Bernard von Clairvaux festgelegt. Aus der Champagne stammen auch wichtige Persönlichkeiten der Tempelritter und der Kreuzzüge. Mehrere Orte zeugen noch heute in der „Aube en Champagne“ von der Geschichte der Tempelritter. So finden sich im Kirchenschatz der Kathedrale Saint-Pierre et Saint-Paul in Troyes, liturgische Gegenstände jener Zeit. In Payns gibt es ein Museum der Tempelritter. In der Abtei von Clairvaux wurden die Ordensregeln der Tempelritter sorgsam meditiert. Der See d’Orient wurde auf ehemaligen Besitzungen der Tempelritter angelegt.

BUNTGLASFENSTER

Von der Kathedrale Troyes bis zu den ländlichen Kirchen gibt es in Europa einzigartige Buntglasfenster zu erkunden. Kein anderes Gebiet besitzt eine solche Fülle und eine solche Qualität. 9.000 m² Buntglasfenster verteilen sich auf 200 Kirchen und bieten einen kompletten Überblick über die Kunst der Kirchenfenster vom 12. bis zum 21. Jahrhundert. mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem „Beau XVIème“ dem schönen 16. Jahrhundert der Renaissance. Die Straße der Kirchenfenster verbindet 50 Kirchen, die besonders bemerkenswerte Buntglasfenster aufweisen und ist eine Einladung zur Entdeckung. Mehrere Zentren stellen Buntglasfenster in den Vordergrund. Die „Cité du Vitrail“ (Zentrum für Kirchenfensterkunst) in Troyes bietet Dauer- und Wechselausstellungen. Es werden auch Einführungskurse in die Glaskunst für Kinder und Erwachsene angeboten. Erst im Juli 2015 hat das Kirchenfenstermuseum „De l’ombre à la lumière“ in Ervy-le-Châtel eröffnet. Die Besucher lernen dort die Techniken, die Werkzeuge und das Knowhow kennen, die in den Kirchen des „Pays d’Armance und von Ervy-le-Châtel“ zum Einsatz kamen.

www.cite-vitrail.fr

FACHWERKKIRCHEN

Ein außerordentliches Kulturerbe besitzt die „Aube en Champagne“ mit einer Ansammlung von Fachwerkkirchen im Nordosten des Departements. Die Kirchen von Lentilles, Bailly le Franc oder Longsols in der Nähe der großen Seen haben einen unvergleichlichen Charme. Nirgendwo in Frankreich gibt es eine ebensolche Dichte und Kohärenz. Die Architektur der Kirchen lässt sich leicht durch die natürlichen Gegebenheiten der Landschaft erklären. Das Fehlen von brauchbarem Steinmaterial und die Holzbestände der weiten Wälder begünstigte die Fachwerkbauweise in diesem Bereich des Departements. Die Besucher staunen immer wieder über die große Geschicklichkeit der Schreiner und Kirchenbauer. Eine touristische Straße der Fachwerkkirchen verbindet die Gotteshäuser miteinander und erschließt sie für Touristen. Der Weg führt durch kleine Dörfer, vorbei an Wiesen, Wäldern und Seen.

www.aube-champagne.com

BERÜHMTE PERSÖNLICHKEITEN

Die „Aube en Champagne“ steht in enger Beziehung zu vielen berühmten Persönlichkeiten, von denen einige auch im deutschsprachigen Raum sehr bekannt sind.

RASCHI (auf frz.: Rachi(* 1040 in Troyes; † am 5. August 1105 ebenda)

Raschi ist ein Akronym für Rabbi Schlomo ben Jizchak. Er war ein französischer Rabbiner und maßgeblicher Kommentator des Tanach und Talmuds. Er ist einer der bedeutendsten jüdischen Gelehrten des Mittelalters und der bekannteste jüdische Bibelexeget überhaupt. Sein Bibelkommentar wird bis heute studiert und in den meisten jüdischen Bibelausgaben abgedruckt.

www.institut-rachi-troyes.fr

CHRÉTIEN DE TROYES (* um 1140 in Troyes; † um 1190)

Chrétien de Toyes gilt als Begründer der Gattung Höfischer Roman und als dessen wichtigster Vertreter in der altfranzösischen Literatur. Seine Versromane haben darüber hinaus die Literatur und Kunst europaweit nachhaltig beeinflusst.

www.aube-champagne.com

SANKT BERNHARD VON CLAIRVAUX (* um 1090 bei Dijon; † 20. August 1153 in Clairvaux)

Nach einem ersten 1115 errichteten Gebäude aus Holz ließ Bernhard 1135 eine steinerne Anlage bauen, die dem typischen Modell einer Zisterzienserabtei entsprach. Clairvaux war gegründet! Der Erfolg von Clairvaux war so groß, dass es bald darauf Tochterabteien gab, die dem Zisterzienserorden eine große Ausstrahlung verschafften. Beim Tod des heiligen Bernhard waren es bereits 345 Klöster in zwölf europäischen Ländern, die alle um die gemeinsame Charta der Barmherzigkeit organisiert waren. Die Abtei Clairvaux vereinte damals 800 Mönche und Laienbrüder. Der wirtschaftliche Einfluss war beachtlich. 78 Klöster unterstanden direkt der Abtei. Sankt Bernhard hatte aus ihr in einem Vierteljahrhundert das religiöse Zentrum der westlichen Welt gemacht.

Als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des Christentums war er 1128 beim Konzil von Troyes vertreten, wo er die Ordensregel des Tempelritterordens inspirierte. Er nahm an den wichtigen theologischen Debatten seiner Epoche teil, reiste viel, stellte Ordensregeln auf und war am Ende seines Lebens eine große Figur des westlichen Christentums.

www.aube-champagne.com

NAPOLEON BONAPARTE (* 15. August 1769 in Ajaccio, † 5. Mai 1821 auf St. Helena)

1779 kam der junge, zehnjährige Napoleon Bonaparte in die Königliche Militärschule von Brienne. Er studierte hier fünf Jahre um seinen zukünftigen Beruf eines Artillerieoffiziers zu erlernen. Sein ganzes Leben bewahrte er eine nostalgische Erinnerung an diese kleine Stadt, die er in sein Herz geschlossen hatte. Der Frankreichfeldzug brachte ihn Ende Januar 1814 ein letztes Mal nach Brienne-le-Château

zurück, wo er zwei der letzten Schlachten seiner militärischen Laufbahn schlug: die Schlacht von Brienne und zwei Tage später, in fünf Kilometer Entfernung, die Schlacht von Rothière. Direkt in der ehemaligen Militärschule von Brienne-le-Château, ist ein Napoleon-Museum eingerichtet, das seine Jugend und auch den Frankreichfeldzug von 1814 thematisiert.

www.musee-napoleon-brienne.fr

PIERRE-AUGUSTE RENOIR (* 25. Februar 1841 in Limoges; † 3. Dezember 1919 in Cagnes-sur-Mer)

Renoir traf Aline Charigot, als er in Paris arbeitete. 18 Jahre jünger als er, verkörperte sie sein Ideal weiblicher Schönheit. Aline wurde erst Modell, später Ehefrau des Malers und taucht auf vielen seiner Bilder auf. Aline stammte aus dem Dorf Essoyes in der Champagne. Renoir war bezaubert von dem Dorfleben, dem Frieden und der Schönheit der Umgebung. Das Paar kam jeden Sommer nach Essoyes. 1896 baute Renoir dort ein Haus und später im Garten ein Atelier, wo er in Ruhe arbeiten konnte. Es war ihr beider Wunsch, in Essoyes begraben zu werden. Sie ruhen zusammen mit ihren drei Kindern auf dem Friedhof des Dorfes. In Essoyes erfahren Besucher im kulturellen Zentrum viel über den Maler und seine Familie. Ein ausgeschilderter Fußweg führt von da aus durch das Dorf und an den Ateliers heutiger Künstler vorbei zum Atelier des großen Meisters. Es ist durch einen Blumengarten zu erreichen, dessen Anlage von Renoirs Gemälden inspiriert ist.

www.renoir-essoyes.fr

CAMILLE CLAUDEL (* 8. Dezember 1864 in Fère-en-Tardenois, † 19. Oktober 1943 in Montdevergues)

Von 1876 bis 1879 wohnte Camille Claudel in Nogent-sur-Seine. Sie begegnete Alfred Boucher, der sie in die Bildhauerei einweihte und sie mit Auguste Rodin bekannt machte. Dieser war von der außerordentlichen künstlerischen Gabe Claudels begeistert und es entwickelte sich ein schöpferisches Einverständnis. Gleichzeitig flammte auch eine leidenschaftliche Liebe auf. Diese Idylle hat das Schaffen Claudels sehr geprägt. Ein Museum für diese international bekannte Künstlerin soll die weltweit größte Sammlung der wichtigsten Werke der Bildhauerin zeigen.

www.musee-nogent-sur-seine.fr



NEU 2016

CHÂTEAU DE VAUX

Eines der schönsten Schlösser der „Aube en Champagne“ ist erstmals für Besichtigungen geöffnet. Im letzten Jahr hat sich der 23 Jahre junge Schlossherr Edouard Guyot der Herausforderung gestellt, das „Château de Vaux“ zu retten. Zunächst einmal musste das Dach repariert werden. Mit dem Kauf der Eintrittskarten wurde der Erwerb von Dachziegeln ermöglicht. Edouard Guyot hat originelle Besichtigungen ersonnen. Eine Art Detektivspiel versetzt die Besucher in die Zeit Napoleons III.
www.chateau-vaux.com

NIGLOLAND

Der Freizeitpark Nigloland betreibt zwei neue Thrill-Attraktionen: der Bergfried der Extreme, der größte drehbare Turm mit freiem Fall und der Turm der kleinen Geister. Das „Hôtel des Pirates****“ ist eine tolle Location direkt vor Ort.
www.nigloland.fr

MUSEUM FÜR KIRCHENFENSTER

Im neuen „Maison du Vitrail“ in Ervy-le-Châtel lernt der Besucher die Techniken, Werkzeuge und das Knowhow der Glashandwerker kennen.

FLIEGENDE WINZER

Winzer mit Pilotenschein des Luftsportclubs von Celles-sur-Ource bieten Rundflüge mit Sportflugzeugen an. Es werden die großen Seen und die Weinberge überflogen.

NEUE UNTERKÜNFTE

Ein neues Kyriad Hotel mit 77 Zimmern in Troyes und ein neues 3-Sterne-Hotel „Au Coeur des Bulles“ in den Weinbergen der „Côte des Bar“.

CHAMPAGNERBARS

Im Stadtzentrum von Troyes gibt es in diesem Jahr zwei neue Champagnerbars: „Le Millésime“ und „Chez Philippe“.

DIE WICHTIGSTEN VERANSTALTUNGEN 2016

GANZJÄHRIG – werden Sie Önologielehrling!

Die Winzer des Departements bieten Einführungskurse in die Verkostung. Auf dem Programm: Verkostung von klaren Weinen und Reserveweinen, Vorführung der Cuvée, und der Dosage, vergleichende Verkostung, spielerisches Erkennen der Aromen und der Cuvées, Verkostung alter Jahrgangschampagner, Einklang von Speisen und Weinen,...

www.aube-champagne.com

AB JANUAR BIS ZUM 31. AUGUST – Mopo Troyes: Das Meisterwerk eines Genies, Sohn der Stadt Troyes

Das außerordentliche Meisterwerk des Handwerksgehilfen François Roux ist im Handwerksmuseum MOPO zu sehen, das die größte europäische Sammlung von Werkzeugen besitzt.

www.mopo3.com

25. MÄRZ BIS 18. SEPTEMBER – Hôtel Dieu Le Comte: „Si près des Tranchées... L'Aube en 1916 » (So nahe an den Schützengräben... die Aube 1916)

Ausstellung. Eine fiktive Familie des Departements Aube wird mit den Umwälzungen des Alltags konfrontiert.

www.aube.fr

JEDEN SONNTAG VON MAI BIS SEPTEMBER: Besichtigung von Essoyes, dem Dorf Renoirs

Lernen Sie Renoir sehr intim kennen. Besichtigung des „Espace Renoir“ (Kulturzentrum) und des Künstlerateliers. Verkostung von Champagner im Garten des Ateliers in Kostümen der Epoche.

www.renoir-essoyes.fr

VOM 1. MAI BIS 31. OKTOBER – Vergängliche Gärten – Troyes

Jedes Jahr werden vergängliche Gärten in Troyes angelegt: an der Kirche Sainte-Madeleine, am Museum Hôtel du Vauluisant, Heilpflanzengarten beim Hôtel-Dieu,...

www.tourisme-troyes.com

7. MAI – „Tumult in den Champagnerbläschen“ – Troyes

Eine Art Schnitzeljagd vorbei an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt Troyes, wobei Champagner und regionale Köstlichkeiten probiert werden und Rätsel gelöst werden können.

ENDE JUNI BIS ENDE JULI - 25. AUSGABE „Städte in Musik“ in Troyes

Etwa hundert Konzerte gratis an vielen Orten der Stadt. Jeden Freitag-, Samstag- und Sonntagabend.

www.maisonduboulangier.com

JULI/AUGUST – Besichtigungen und Unterhaltungen mit freiwilligen Helfern

Kulturelle Aktivitäten, geführte Besichtigungen, Musik, Theater, Freiluft- und Abendveranstaltungen.

www.bienvenue-en-champagne.com

30./31. JULI : Fest der touristischen Straße des Champagners

Zwischen Bar-sur-Aube und Colombey Les Deux Eglises findet die wichtigste Veranstaltung des Departements statt, die den Champagner feiert. Ein Verkostungsglas ist die „Eintrittskarte“ zu Champagnerkellern und erlaubt es, die verschiedenen Cuvées zu probieren. Viele Unterhaltungen in den festlich geschmückten Dörfern.

www.routeduchampagne.com

ENDE AUGUST / ANFANG SEPTEMBER– Winzer für einen Tag

Die Winzer der Côte des Bar ermöglichen es, einen Tag lang ihre Weingüter in vollem Betrieb zu erleben. Das genaue Datum hängt vom Zeitpunkt der Weinlese ab.

www.aube-champagne.com

9.-11. SEPTEMBER: 48 Stunden Europäisches Oldtimertreffen von Troyes

Eines der wichtigsten europäischen Oldtimertreffen. 400 Fahrzeuge aus ganz Europa.

www.48heures.com

23.-29. OKTOBER: Festival „Champagnernächte“ in Troyes

Musikfestival. Ein französischer Musiker wird für eine Woche das Emblem der ganzen Stadt.

www.nuitsdechampagne.com

DEZEMBER: Weihnachtliche Unterhaltung in Troyes

Auf dem Programm: Videoprojektionen, Spektakel, Erzählungen, Ateliers für Groß und Klein

www.tourisme-troyes.com



PRESSEKONTAKT

Marine Musset (Anfragen auf Französisch und Englisch)

Mail : marine.musset@aube-champagne.com

Tel. : +33-3 25 42 50 00

Comité Départemental du Tourisme de l'Aube

34 quai Dampierre

10000 Troyes – FRANKREICH

www.aube-champagne.com

Jörg HARTWIG (Anfragen auf Deutsch)

Mail: jorg.hartwig@aliceadsl.fr

Tel: +33-9 73 18 46 23

AUBE
en Champagne